

Aktuelle Reifenmesssysteme – Bauformen und Einbauarten im Vergleich



procontour

Verkehrssicherheit. Aus einer neuen Perspektive.

Es lohnt sich, Vorteile und Nachteile kritisch zu vergleichen!

Der Markt bietet aktuell eine Reihe an halbautomatischen und automatischen Reifenmesssystemen. Doch welches hält, was Sie sich davon versprechen?

Das letztlich entscheidende Investitionskriterium natürlich: Preis und Leistung müssen in einem angemessenen Verhältnis stehen.

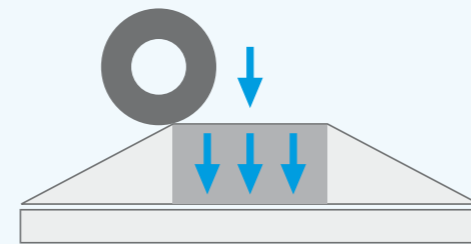
Deshalb lohnt vorab ein Vergleich von Vor- und Nachteilen, die häufig viel zu schnell unter dem Deckmantel des Schweigens verschwinden – genauer gesagt: unter der Decke der Fahrbahn: Die Art und Weise, wie Messsysteme letztlich in der Fahrbahn oder sonst wo installiert werden.

Dabei gilt: Bauform und Einbausituation sind maßgeblich für zuverlässige Messergebnisse, für stabile Überfahrten und für die – rein physikalisch betrachtet – Kräfteverteilung in der jeweiligen Installation verantwortlich.

Aber vergleichen Sie selbst...

Bauformen und Einbauarten

Rampe



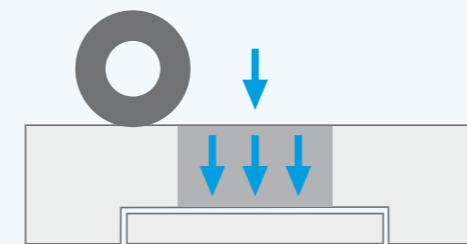
Vorteile:

- Wirkt mobil
- Keine Tiefbauarbeiten

Nachteile:

- Aufbau nur auf absolut ebenem Untergrund oder an vorbereiteten (abgefrästen) Stellen möglich
- Geschwindigkeitsbeschränkung
- Unruhige Überfahrt
- Verkehrslast direkt durch das Messgerät
- Zusätzliche dynamische Belastungen durch Auf- und Abfahrten – extreme Stabilitätsansprüche
- Kompromiss zwischen mechanischer Belastbarkeit und Funktion - „function follows form“
- Hindernis für Flurförderfahrzeuge, LKW, etc.
- Unhandlicher Transport (Messköpfe und Rampen)
- Je nach Höhe variiert die Rampenlänge
- Begrenzte Anzahl an Überfahrten

Fahrbelag



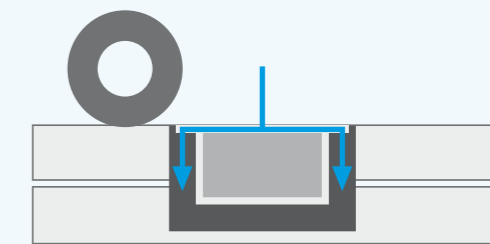
Vorteile:

- Ruhige Überfahrt
- Flacher Einbau

Nachteile:

- Tiefbauarbeiten in bestehende Infrastruktur nötig
- Verkehrslast direkt durch das Messgerät
- Hohe Belastung der mechanischen Teile
- Keine Standardabdeckungen wenn Messkopf entnommen
- Entwässerung nötig
- Kompromiss zwischen mechanischer Belastbarkeit und Funktion - „function follows form“
- Begrenzte Anzahl an Überfahrten
- Fahrzeugklassenspezifische Auslegung

U-Rinne



Vorteile:

- Verkehrslasten werden am Messgerät vorbei in die bauseitige Infrastruktur geleitet
- Durch Kräftefreiheit keine Funktionskompromisse
- Extrem robuste Bauweise für Dauerbelastung geeignet
- „form follows function“
- Ruhige Überfahrt
- Standardteile (z. B. DIN/EN 124) – u.a. Blinddeckel (nötig bei entnommenem Messkopf)

Nachteile:

- Tiefbauarbeiten in bestehende Infrastruktur nötig
- Entwässerung nötig

ProContour H3 D: Ausgereifte und zuverlässige Messtechnologie für automatisierte Reifenzustandsmessung.

